

Luigi Chiozza, Fritzsche und Pischon, sowie E. F. Varaldi angegeben worden; ich kann hier nur auf dieselben aufmerksam machen.

**Eine Reagensflasche**, welche sich besonders für kaustische und kohlen saure Alkalien, bei denen durch Auskrystallisiren des Salzes der Stopfen oft sehr schlecht zu entfernen ist, eignet, hat Th. Swarts\*) angegeben. Der konische Theil des Stopfens liegt bei dieser neuen Reagensflasche nicht fest an der Wandung des Flaschenhalses, und der eigentliche Verschluss wird nur durch die an einander liegenden horizontalen Flächen von Stopfen und Flasche hergestellt.

Standgefäße mit einer Vorrichtung zum Ausfliessen lassen sehr gleichmässiger Tropfen haben J. Traube und A. Kattentidt\*\*) construirt. Diese Flaschen eignen sich namentlich für Kobaltnitrat, Nessler'sches Reagens, Indicatoren und andere nur in Tropfen zur Anwendung kommende Flüssigkeiten.

Die Tropfen sind so gleichmässig, dass man mit der Flasche auch durch Zählen der Tropfen titriren kann.

Die specielle Einrichtung der Flaschen besteht darin, dass der mit flacher Platte versehene, eingeschliffene Stopfen in der Ebene der Platte einen vorspringenden Zapfen mit kreisförmiger Abtropffläche besitzt. Von der Abtropffläche geht ein ganz feiner Canal längs der Unterseite des Zapfens und dann an der Schlißfläche des Stopfens herab. Bei einer gewissen Stellung des Stopfens steht das untere Ende des feinen Saugcanälchens einer Ausbuchtung des Halses gegenüber, aus welcher dann die Flüssigkeit in diese feine Rinne eintritt.

Um den für den Ausfluss nöthigen Zutritt der Luft in's Innere zu ermöglichen, befindet sich der erwähnten feinen Rille gegenüber eine zweite Rille auf dem konischen Theil des Stopfens, und der erwähnten Ausbuchtung des Flaschenhalses gegenüber eine zweite solche Ausbuchtung.

Durch Drehen des Stopfens kann die Flasche ganz fest geschlossen werden. Die Flaschen können im übrigen ganz wie gewöhnliche Standgefäße benutzt werden.

**Ein Verfahren zur Reinigung von Alkohol**, welches auf dem Princip der ursprünglich von Cazeneuve und Cotton\*\*\*) angewandten

\*) Chemiker-Zeitung 14, 836.

\*\*) Circular der Fabrik von W. Limberg & Co. in Gifhorn, welche diese Tropfflaschen fabricirt.

\*\*\*) Diese Zeitschrift 20, 584 und 27, 663.